

Markus Rübenstahl

Die Amtsträgerkorruptionsdelikte nach italienischem und deutschem Recht

Eine rechtsvergleichende Untersuchung

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	1
I.	Anlass der Untersuchung	1
II.	Gründe für einen Detailvergleich des italienischen und deutschen Amtsträgerkorruptionsstrafrechts	1
1.	Strukturelle und begriffliche Ähnlichkeiten des italienischen und deutschen (Amtsträgerkorruptions-) Strafrechts und intensiver Austausch in der Wissenschaft	1
2.	Untersuchung nahezu zeitgleich umgesetzter Reformvorhaben zum Amtsträgerkorruptionsstrafrecht	3
3.	Aktuelle rechtstatsächliche und rechtsdogmatische Erkenntnisse zu quantitativ und qualitativ außergewöhnlich ausgeprägten Korruptionsphänomenen in Italien	4
4.	Exkurs: „Tangentopoli“ und „Mani Pulite“	6
a)	„Mani Pulite“ und die Aufdeckung von „Tangentopoli“ (1992- 1994)	6
b)	Verarbeitung der Ermittlungsergebnisse von „Mani Pulite“ durch die Strafjustiz am Beispiel des Gerichtsbezirks Mailand	9
5.	Erkenntnisgewinn des Rechtsvergleichs mit Italien vor dem Hintergrund von „Tangentopoli“ und „Mani Pulite“ – Korruptionsstrafrecht im „Korruptionsnotstand“	10
6.	Umfang und Gang der Untersuchung	11
B.	Das Bestechungsstrafrecht Italiens	13
I.	Geschichte des italienischen Strafrechts und des italienischen Amtsträgerkorruptionsstrafrechts im Überblick	13
1.	Die Kodifizierungen des italienischen Kernstrafrechts und das Amtsträgerkorruptionsstrafrecht im Überblick – vom „Codice Zanardelli“ (1889) zum „Codice Rocco“ (1930)	13
a)	„Codice Zanardelli“ (1889)	13
b)	„Codice Rocco“ (1930)	14
2.	Der Normbestand des italienischen Amtsträgerkorruptionsstrafrechts im „Codice Rocco“ (1930)	15
3.	Die Modifikation des Amtsträgerkorruptionsstrafrechts des „Codice Rocco“ durch die Reformgesetzgebung von 1990/1992	18
II.	Struktur, Rechtscharakter und Systematik der Tatbestände	22
III.	Zur Frage der geschützten Rechtsgüter	25
1.	Die Auffassung der Rechtsprechung	26

VI

2.	Sonstige Auffassungen, die von einem einheitlichen oder kombinierten Rechtsgut ausgehen	28
3.	Differenzierende Auffassungen	28
IV.	Die tauglichen Täter beziehungsweise Begünstigten	29
1.	Vorherige Rechtslage und Gesetzgebungsgeschichte	30
2.	Relevanz der Unterscheidung in den Art. 357, 358 CP	35
3.	Der Amtsträger i. e. S. ("pubblico ufficiale", Art. 357 CP)	36
a)	Allgemeines	37
b)	Ausübung einer öffentlichen Funktion (Art. 357 Abs. 1, Abs. 2 2. Hs. CP)	40
c)	Gesetzgebungsfunktion (Art. 357 Abs. 1 CP)	41
d)	Justizfunktion	43
e)	Verwaltungsfunktion (Art. 357 Abs. 1 und 2 CP)	45
aa)	Normen des öffentlichen Rechts (Art. 357 Abs. 1 CP)	48
bb)	Ausübung hoheitlicher Gewalt	50
cc)	Beurkundungsgewalt	51
dd)	Willensbildung und Willensausübung der öffentlichen Verwaltung	51
ee)	Kasuistik bezüglich der Ausübung einer Verwaltungsfunktion	52
(1)	Angehörige von Organen und Behörden des Staates und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts	53
(2)	Bedienstete anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts	54
(3)	Private, die öffentliche Funktionen ausüben	54
(4)	Öffentliches Gesundheitswesen	56
(5)	Abschluss von Verträgen durch Angehörige der öffentlichen Verwaltung	57
4.	Die mit der Ausübung eines öffentlichen Dienstes beauftragte Person („persona incaricata di un pubblico servizio“, Art. 358 CP)	58
a)	Allgemeines	58
b)	Öffentlicher Dienst	60
c)	Beispiel: Privatunternehmer, der Aufträge im Auftrag der öffentlichen Hand ausführt	61
d)	Beispiel: Kapitalgesellschaften mit staatlicher Beteiligung	61
aa)	Auffassung der Rechtsprechung	61
bb)	Stellungnahme	63
e)	Untergeordnete Ordnungsaufgaben und rein physisch-manuelle Tätigkeiten	69
f)	Kasuistik	70
g)	Der öffentliche Angestellte („pubblico impiegato“)	72

5.	Der „faktische Amtsträger“ i. w. S. („esercente di un pubblico servizio / funzionario di fatto“)	72
6.	Hoheitlich-territoriale Grenzen der Amtsträgerstellung i. w. S. und Anwendbarkeit der Korruptionsdelikte auf ausländische, europäische und internationale Amtsträger i. w. S. (Art. 322bis CP)	74
a)	Allgemeines zum nichtitalienischen Amtsträger nach italienischem Recht (Art. 357, 358 CP)	74
b)	Europäische, internationale und ausländische Amtsträger	74
aa)	Allgemeines	74
bb)	Erweiterung des Anwendungsbereichs der passiven Korruptionsdelikte: Europäische Amtsträger und Amtsträger von EU-Mitgliedsstaaten	75
cc)	Erweiterung des Anwendungsbereichs der aktiven Korruptionsdelikte: Europäische, internationale und ausländische Amtsträger als taugliche Vorteilsempfänger	77
7.	Zeitliche Grenzen der Amtsträgerstellung i. w. S. (Art. 360 CP)	80
8.	Vorsatz bezüglich der Amtsträgerstellung im Sinne der Art. 357, 358 CP	81
V.	Zum Wortlaut der maßgeblichen italienischen Bestechungstatbestände (Art. 318 ff. CP) und der Erpressung im Amt (Art. 317 CP) sowie der Vorgängernormen	82
1.	Erpressung im Amt, Art. 317 CP („concussione“)	83
2.	Bestechung zur Vornahme einer Amtshandlung (einfache bzw. uneigentliche Bestechung), Art. 318 CP („corruzione per un atto d’ufficio“)	84
3.	Bestechung zur Vornahme einer gegen die Amtspflichten verstoßenden Handlung (schwere bzw. eigentliche passive Bestechung), Art. 319 CP („corruzione per un atto contrario ai doveri d’ufficio“)	85
4.	Bestrafung des Vorteilsgebers, Art. 321 CP („pene per il corruttore“)	87
VI.	Die tauglichen Tatobjekte der Bestechungshandlung (Vorteil)	87
1.	Geld („denaro“)	88
2.	Sonstiger Vorteil („utilità“)	89
a)	Jüngere restriktive Auffassung (wirtschaftlich wertvoller Gegenstand)	89
b)	Ältere restriktive Auffassung (wirtschaftlich wertvoller, übertragbarer Gegenstand)	89
c)	Herrschende, extensive Auffassung	90

VIII

3. Empfänger des Tatobjekts (für sich oder einen Dritten)	92
VII. Die Tathandlungen	94
1. Tathandlungen des Extraneus	94
a) Gewährung des Vorteils	94
b) Versprechen	96
2. Tathandlungen des Amtsträgers	98
a) Entgegennahme	98
b) Annahme des Versprechens	100
3. Begehung dieser Tathandlungen durch Unterlassung?	100
a) Verneinende Auffassung	100
b) Bejahende Auffassung	101
VIII. Art. 318, 321 CP: Tatbestände der unechten Bestechung - Vereinbarung über nicht pflichtwidrige Diensthandlungen	101
1. Taugliche Täter der passiven unechten Bestechung (Art. 318 CP)	102
2. Taugliche Täter der aktiven unechten Bestechung (Art. 318, 320, 321 CP)	102
3. Tathandlungen	103
4. Unrechtsvereinbarung	104
a) Bestimmte, nicht pflichtwidrige Diensthandlung („atto del suo ufficio“)	106
aa) Diensthandlung	106
bb) Rechtmäßigkeit der Diensthandlung	109
cc) Bestimmtheit der Diensthandlung	111
(1) Herrschende Meinung in der Literatur	112
(2) Vermittelnde, frühere Rechtsprechung	113
(3) Neuere weitergehende Rechtsprechung	114
b) Nicht geschuldete Gegenleistung („retribuzione non dovuta“)	118
aa) Gegenleistung	118
bb) Nicht geschuldet sein der Gegenleistung („retribuzione non ... dovuta“)	122
5. Subjektiver Tatbestand	123
6. Vollendung und Konkurrenzen mehrerer tatbestandsmäßiger Handlungen	126
a) Vollendung	126
aa) Literaturauffassung und frühere Rechtsprechung	128
bb) Neuere Rechtsprechung und Teile der Literatur	129
b) Konkurrenzen bei sukzessiver Tatbestandsverwirklichung	131
aa) Auffassung der Rechtsprechung	131

bb)	Kritik in der Literatur	132
cc)	Keine Relevanz mehrerer Diensthandlungen für die Konkurrenzen	133
7.	Rechtsfolgen und prozessuale Besonderheiten	133
a)	Strafe und sonstige Rechtsfolgen	133
b)	Prozessuale Besonderheiten	136
IX.	Art. 319, 321 CP: Tatbestände der echten Bestechung - Vereinbarung über pflichtwidriges Verhalten	137
1.	Taugliche Täter	138
2.	Tathandlungen	139
3.	Unrechtsvereinbarung	139
a)	Pflichtwidrige Diensthandlung, Unterlassung oder Verzögerung einer rechtmäßigen Diensthandlung	139
aa)	Diensthandlung	139
bb)	Pflichtwidrigkeit der Diensthandlung	142
(1)	Maßgebliche Dienstpflichten	142
(2)	Dienstpflichtwidrigkeit	143
(3)	Dienstpflichtwidrigkeit beim bloßen Verstoß gegen allgemeine Dienstpflichten?	143
(i)	Einschränkende Auffassung in der Literatur (Rechtswidrigkeit)	143
(ii)	Herrschende Rechtsprechung und Teile der Literatur (Dienstpflichtwidrigkeit)	145
(iii)	Fallbeispiele auf der Basis der herrschenden Rechtsprechung	148
cc)	Pflichtwidrigkeit des Ermessensverwaltungsakts („atto discrezionale“)	149
(1)	Der Ermessensakt nach italienischem öffentlichen Recht	149
(2)	Die strafrichterliche Kontrolle des Ermessens	151
(3)	(Objektivierte) Motivationstheorie in der Lit. und Rechtsprechung	151
(4)	Zweckmäßigkeitstheorie (vereinzelt in der Rechtsprechung)	152
(5)	Verwaltungsrechtsakzessorische bzw. Ermessensmissbrauchstheorie (herrschende Meinung in Rechtsprechung und Literatur)	153
dd)	Tatbestandsausschluss bei Nichtigkeit („nullità“) oder Anfechtbarkeit („annullabilità“) eines Verwaltungsaktes?	157
(1)	Differenzierende Lösung in der Literatur	157
(2)	Auffassung der Rechtsprechung	158
ee)	Unterlassung einer rechtmäßigen Diensthandlung	159
ff)	Verzögerung einer rechtmäßigen Diensthandlung	160

X

b)	Geld oder ein sonstiger Vorteil als verhältnismäßige Gegenleistung?	160
aa)	Synallagma und Verhältnismäßigkeit erforderlich (Literatur)	160
bb)	Synallagma und Verhältnismäßigkeit nicht erforderlich (Rspr. und Teile der Literatur)	162
c)	Nicht geschuldeter Vorteil?	164
4.	Subjektiver Tatbestand	167
a)	Subjektiver Tatbestand des Amtsträgers	167
b)	Subjektiver Tatbestand des Privaten	169
5.	Vollendung und gleichartige Konkurrenzen	171
a)	Zur Vollendung, insbesondere der nachträglichen schweren Bestechung	171
aa)	Aktive und passive schwere vorhergehende Bestechung	171
bb)	Passive schwere nachträgliche Bestechung	171
cc)	Aktive schwere nachträgliche Bestechung	173
b)	Zu den Konkurrenzen	174
6.	Rechtsfolgen und prozessuale Besonderheiten	174
a)	Strafe und sonstige Rechtsfolgen	174
b)	Prozessuale Besonderheiten	175
X	Gewährung des Vorteils aufgrund der Einwirkung des Amtsträgers - Entlastung des Extraneus und erhöhte Strafdrohung gegen den Intraneus	176
1.	Sachverhaltskonstellationen und Wertungsprobleme	176
a)	Sachverhaltskonstellationen	176
b)	Wertungs- und Abgrenzungsprobleme	179
2.	Rechtsslage in Italien	180
a)	Strafbarkeit des Intraneus	180
aa)	Straftatbestand der „concessione“ (Art. 317 CP) im Allgemeinen	180
(1)	Rechtsgut	182
(2)	Täter	183
(3)	Tathandlung	184
(i)	Missbrauch der Amtsstellung oder Amtsgewalt	184
(ii)	Zwang („concessione per costrizione“)	187
(iii)	Verleitung („concessione per induzione“)	189
(iv)	Ergänzende Tatbestandsvoraussetzung des „metus publicae potestatis“ als unmittelbarer Erfolg der Nötigung oder des Verleitens?	192
(4)	Tauglicher Adressat der Tathandlung	195

(5) Bewirkung einer Vorteilsgewährung oder eines Vorteilsversprechens	195
(i) Versprechen und Gewähren	195
(ii) Beziehung zwischen Tathandlung und Vorteilsgewährung bzw. Vorteilsversprechen	196
(iii) Geld	196
(iv) Vorteil	196
(v) Sich oder einem Dritten	197
(vi) Nicht geschuldet sein des Vorteils	198
(6) Subjektiver Tatbestand	199
bb) Abgrenzung zu den Art. 318 ff. CP / Konkurrenzverhältnis zu den Bestechungsdelikten im engeren Sinn	199
(1) Vereinbarkeit der Strafbarkeit gem. Art. 317 CP mit aktiver Bestechung durch den Extraneus (Art. 321)	200
(2) Ausschließlichkeitsverhältnis	201
(3) Strittige Abgrenzungsmaßstäbe zwischen Art. 317 und 318 ff. CP	203
cc) Anwendbarkeit des Art. 317 CP auf Sachverhaltskonstellationen der sogenannten „concussione ambientale“ bzw. „corruzione ambientale“ (Abgrenzung in der Praxis)	209
(1) Keine Strafbarkeit nach Art. 317 oder 318 ff. CP bei „concussione ambientale“?	209
(2) Strafbarkeit als „corruzione ambientale“ bzw. „corruzione sistemica“?	210
(3) Ausweitendes Verständnis des Art. 317 CP als „concussione ambientale“	212
b) Strafbarkeit des Extraneus bei der "concussione ambientale"	218
aa) Korruptionsstrafbarkeit des Extraneus nach der Minderheitsauffassung auch bei Art. 317 CP hinsichtlich des Intraneus?	218
bb) Korruptionsstrafbarkeit des Extraneus nach überwiegender Auffassung nur bei Unanwendbarkeit des Art. 317 CP hinsichtlich des Intraneus	218
cc) Regelmäßig keine Korruptionsstrafbarkeit des Extraneus in Konstellationen der „concussione ambientale“ bzw. „corruzione sistemica“	219
XI. Täter- und tatbezogene Qualifikationstatbestände und Strafschärfungsgründe bzw. Sonderkonstellationen	220
1. Art. 318, 319 CP, unechte und echte Bestechung von Abgeordneten	221

XII

a)	Täter der passiven (Abgeordneten-) Bestechung	221
b)	Strafbarkeit nationaler und regionaler Abgeordneter wegen unechter passiver Bestechung (Art. 318 CP)	222
c)	Strafbarkeit nationaler und regionaler Abgeordneter wegen echter passiver Bestechung, Art. 319 CP	227
d)	Erpressung im Amt, Art. 317 CP	230
2.	Art. 319ter CP, Prozessbestechung („corruzione in atti giudiziari“)	230
a)	Rechtscharakter der Norm, vorhergehende Regelung und Zweck der Neuregelung	231
b)	Rechtsgut	233
c)	Geeignete Täter	233
d)	Tathandlungen und Unrechtsvereinbarung	235
aa)	Tathandlungen	235
bb)	Unrechtsvereinbarung	235
(1)	Inbezugnahme auch pflichtgemäßer Diensthandlungen	236
(2)	Einbeziehung der nachträglichen Vorteilsgewährung	238
(3)	Gegenleistungscharakter des Vorteils	239
cc)	Rechtswidrigkeit der Begünstigung oder Benachteiligung	240
e)	Subjektiver Tatbestand	241
f)	Vollendung	242
g)	Rechtsfolgen und Verfahren	243
aa)	Art. 319ter Abs. 2 CP	243
bb)	Sonstige Rechtsfolgen und Verfahrensfragen	245
3.	Art. 319bis CP, vertypter Strafschärfungsgrund bei der schweren Bestechung („circostanze aggravanti della corruzione propria“)	246
XII.	Strafbare Beteiligungsformen	249
1.	Allgemeine Vorschriften zur Begehung einer Straftat durch eine Mehrzahl von Personen	249
2.	Die Anwendung des Art. 110 CP auf die Korruptionsdelikte	250
XIII.	Strafbare Vorstufen der Tat (vor Zustandekommen der Unrechtsvereinbarung)	255
1.	Aufforderung zur Bestechung bzw. zur Bestechlichkeit (Art. 322 CP)	256
a)	Allgemeines	256
b)	Gesetzgebungsgeschichte	257
c)	Geschützte Rechtsgüter	259
d)	Aufforderung des Extraneus zur passiven Bestechung (Art. 322 Abs. 1 und 2 CP)	260

aa)	Geeignete Täter	260
bb)	Geeignete Adressaten der Tathandlung	260
cc)	Tathandlungen	260
(1)	Anbieten („offrire“)	262
(2)	Versprechen („promettere“)	263
(3)	Zum negativen Tatbestandsmerkmal der Nichtannahme („qualora ... non sia accettata“)	264
dd)	Unrechtsvereinbarung: Verhältnis zwischen Vorteil und Diensthandlung	265
(1)	Vorteil	265
(2)	Dritt Vorteile	265
(3)	Nicht geschuldet sein des Vorteils bzw. Gegenleistungscharakter	266
(4)	Aufforderung des Amtsträgers zur passiven Bestechung bzgl. pflichtgemäßer Diensthandlung (Art. 322 Abs. 1 CP) bzw. pflichtwidriger Diensthandlung (Art. 322 Abs. 2 CP)	267
(5)	Zur Frage der Einbeziehung der Aufforderung zur Prozessbestechung und der Anwendbarkeit der allgemeinen Versuchsregeln auf 319ter CP	269
ee)	Subjektiver Tatbestand, Vollendung und Versuch	270
e)	Aufforderung des Intraneus gegenüber dem Extraneus zur aktiven Bestechung (Art. 322 Abs. 3 und 4 CP)	272
aa)	Geeignete Täter und Adressaten	272
bb)	Geeignete Tathandlungen	272
cc)	Angestrebte Unrechtsvereinbarung	273
dd)	Subjektiver Tatbestand	273
ee)	Vollendung und Versuch	274
2.	Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften zum Versuch (Art. 56 CP) auf die Bestechungsdelikte?	274
a)	Rechtslage vor der Reform von 1990	275
b)	Heutige Rechtslage: Vollständige Verdrängung der Versuchsvorschriften?	275
C.	Das Bestechungsstrafrecht in Deutschland	277
I.	Normbestand, Systematik, Rechtscharakter und Reform (1997) der Amtsträgerbestechungsdelikte	277
1.	Normbestand, Systematik und Rechtscharakter	277
2.	Modifikationen durch das Korruptionsbekämpfungsgesetz (1997)	278
a)	Lockerung der Unrechtsvereinbarung der Tatbestände der unechten Bestechung (§§ 331, 333 StGB)	278
b)	Einbeziehung des Dritt Vorteils in alle Bestechungstatbestände	279

c)	Klarstellung bzgl. des Amtsträgerbegriffs	279
d)	Verschärfung der Sanktionsdrohungen	280
II.	Geschützte Rechtsgüter der Bestechungstatbestände	280
1.	In der Literatur vertretene Meinungen	281
a)	Gefahr einer Verfälschung des Staatswillens	281
b)	Lauterkeit des öffentlichen Dienstes	281
c)	Sachlichkeit und Korrektheit der Amtsführung	281
2.	Herrschende Auffassung der Rechtsprechung	282
III.	Tauglicher Täter der passiven Bestechung und Begünstigter der aktiven Bestechung (Amtsträger im engeren oder im weiteren Sinne)	285
1.	Systematik der Regelung der Amtsträgerstellung im engeren und weiteren Sinn	285
2.	Zur Dogmatik der Amtsträgerstellung im engeren Sinn (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 StGB)	286
a)	Beamte oder Richter (§ 11 Abs. 1 Nr. 2a und Nr. 3 StGB)	287
b)	Sonstiges öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis (§ 11 Abs. 1 Nr. 2b StGB)	294
c)	Bestellung zur Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bei einer Behörde oder sonstigen Stelle der öffentlichen Verwaltung oder in deren Auftrag (§ 11 Abs. 1 Nr. 2c StGB)	298
aa)	Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung (funktioneller Aspekt)	299
(1)	Eingriffsverwaltung	300
(2)	Leistungsverwaltung	301
(3)	Rein erwerbswirtschaftliche und fiskalische Betätigung des Staates	302
(i)	Fiskalische Hilfsgeschäfte	303
(ii)	Rein erwerbswirtschaftliche Tätigkeit des Staates	305
bb)	Bei einer Behörde (institutioneller Aspekt – 1. Alt.)	307
cc)	Bei einer sonstigen Stelle (institutioneller Aspekt – 2. Alt.)	311
(1)	Juristische Personen des Privatrechts mit Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	313
(i)	Weitergehende Literaturauffassung	314
(ii)	Einschränkende Auffassung der Rechtsprechung	314
(iii)	Stellungnahme	318
(2)	Personen des Privatrechts ohne staatliche Beteiligung, die auf privatrechtlich-vertraglicher Basis öffentliche Aufgaben wahrnehmen	320

dd) Exkurs: Angehörige der kommunalen Parlamente – Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bei einer sonstigen Stelle?	321
ee) Im Auftrag einer Behörde oder sonstigen Stelle (institutioneller Aspekt – 3./4. Alt.)	324
(1) Weitergehende Auffassung in der Literatur	325
(2) Restriktive Auffassungen in der Literatur	326
(i) Erhöhte Anforderungen an das funktionelle Element (Tätigkeit öffentlicher Verwaltung)	326
(ii) Erhöhte Anforderungen an die organisatorische Anbindung (Bestellungsakt)	328
(3) Auffassung der Rechtsprechung	329
(4) Stellungnahme	329
3. Soldaten der Bundeswehr (§ 48 WStG)	338
4. Ad-hoc-Verleihung der Amtsträgerstellung: Zur Stellung des für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten (§ 11 Nr. 4 StGB)	339
5. Die Amtsträgerstellung in der Praxis (Kasuistik nach Tätigkeitsbereichen)	342
a) Organe und Behörden des Staates und andere Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts	343
aa) Legislative und sonstige vorrangig rechtssetzende Organe	343
bb) Judikative und sonstige Rechtspflegeorgane	343
cc) Regierung und sonstige Exekutive (öffentliche Verwaltung)	344
b) Bedienstete anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts (öffentliche Angestellte)	345
c) Sonstige, insbesondere Privatrechtssubjekte sowie deren Angehörige	347
6. Wegen ihrer Geringfügigkeit vom Amtsträgerbegriff nicht erfasste Beschäftigungen (Qualitative Grenze der Amtsträger- stellung)	351
7. Formalrechtliche Grenzen der Amtsträgerstellung (Problem des faktischen Amtsträgers)	352
8. Zeitliche Grenzen der Täterqualifikation im Verhältnis zur Amtsträgerstellung	354
9. Anwendung des Amtsträgerbegriffs auf ausländische bzw. internationale Funktionsträger (hoheitlich-territoriale Grenzen der Amtsträgerstellung)	356

a)	Amtsträger der Europäischen Union und von deren Mitgliedstaaten	356
b)	Internationale und ausländische Amtsträger, Richter und Abgeordnete	360
10.	Subjektiver Tatbestand und Irrtümer bzgl. der Amtsträgerstellung im weiteren Sinn	366
IV.	Vereinbarung über eine Vorteilsgewährung für rechtmäßiges dienstliches Handeln des Amtsträgers - Tatbestände der unechten Bestechung (§§ 331 Abs. 1, 333 Abs. 1 StGB)	367
1.	Taugliche Täter	367
a)	Täter der aktiven unechten Bestechung (§ 333 Abs. 1 StGB)	367
b)	Täter der passiven unechten Bestechung (§ 331 Abs. 1 StGB)	367
2.	Leistung des Privaten als taugliches Tatobjekt der Bestechungshandlungen (Vorteil für sich oder einen Dritten)	368
a)	Vorteil des Amtsträgers	369
aa)	Der Vorteilsbegriff	369
bb)	Bewahrung des Status quo als Vorteil?	369
cc)	Materielle Vorteile	371
dd)	Immaterielle Vorteile	375
ee)	Mittelbare Vorteile	378
ff)	Dritt Vorteile	379
gg)	Rechtsgrundlosigkeit des Vorteils des Amtsträgers selbst	385
hh)	Rechtsgrundlosigkeit des Dritt Vorteils	388
3.	Taugliche Tathandlungen	391
a)	Tathandlung des Privaten bei der aktiven unechten Bestechung (§ 333 Abs. 1 StGB)	392
aa)	Einseitiges Inaussichtstellen der Vorteilsgewährung – anbieten (§ 333 Abs. 1 1. Alt. StGB)	393
bb)	Vereinbarung der Vorteilsgewährung - versprechen (§ 333 Abs. 1 Alternative 2 StGB)	394
cc)	Tatsächliche Gewährung des Vorteils - gewähren (§ 333 Abs. 1 Alternative 3 StGB)	394
b)	Tathandlung des Amtsträgers bei der passiven unechten Bestechung (§ 331 Abs. 1 StGB)	395
aa)	Einseitiges Verlangen nach der Vorteilsgewährung – fordern (§ 331 Abs. 1 Alternative 1 StGB)	396
bb)	Vereinbarung der Vorteilsgewährung - sich versprechen lassen (§ 331 Abs. 1 Alternative 2 StGB)	397

cc)	Tatsächliche Annahme des Vorteils - annehmen (§ 331 Abs. 1 Alternative 3 StGB)	400
c)	Subjektiver Tatbestand	401
4.	Die dienstliche Tätigkeit des Amtsträgers als Bezugspunkt der Tathandlung - für die Dienstausbübung (§§ 331 Abs. 1, 333 Abs. 1 StGB)	401
a)	Gesetzgebungsgeschichte	401
b)	Begriff der Dienstausbübung	404
aa)	Materieller und formeller Charakter der Dienstausbübung	405
bb)	Zusammenhang der Tätigkeit mit der Amtsstellung	406
cc)	Abgrenzung der Dienstausbübung von privaten Handlungen	408
dd)	Pflicht- bzw. Rechtmäßigkeit oder Pflicht- bzw. Rechts- widrigkeit der dienstlichen Tätigkeit	409
ee)	Unterlassen einer dienstlichen Tätigkeit (§ 336 StGB)	412
ff)	Bloße Dienstausbübung, die nicht die Konkretisierungsanforderungen an eine Diensthandlung erfüllt	414
gg)	Zukünftige dienstliche Tätigkeit als Dienstausbübung	415
c)	Subjektiver Tatbestand	415
5.	Übereinkunft über die Verknüpfung der Leistung des privaten mit der dienstlichen Tätigkeit des Amtsträgers (Unrechtsvereinbarung)	415
a)	Allgemeines	415
b)	Gesetzgebungsgeschichte	417
c)	Gegenleistungscharakter des Vorteils (für die Dienstausbübung)	419
aa)	Zuwendungen im Hinblick auf die Amtsstellung ohne konkreten Bezug zur Dienstausbübung	422
bb)	Zuwendungen als Mittel der Dienstausbübung als Vorteil für die Dienstausbübung?	427
(1)	Exkurs: Drittmittelsachverhalte	428
(2)	Im Voraus gewährte Gegenleistung	430
cc)	Aus der Dienstausbübung erwachsende Vorteile	431
dd)	Keine Unrechtsvereinbarung bei vorteilhaften, gesetzlich angeordneten Rechtsfolgen, die an das (auch abgesprochene) Verhalten des Gebers anknüpfen	432
ee)	Keine Umkehrung des Gegenseitigkeitserfordernisses (Dienstausbübung für den Vorteil)	434
d)	Erfordernis einer realen Diensthandlung beziehungsweise Dienstausbübung?	435
aa)	In der Vergangenheit: Durch den Amtsträger vorgenommen	435
bb)	In der Zukunft: Durch den Amtsträger beabsichtigt	436

e)	Erfordernis der Proportionalität zwischen Vorteil und Dienstausbübung	438
aa)	Vereinbarungscharakter	438
bb)	Unrechtszusammenhang	439
(1)	Einschränkung des Tatbestands wegen sozialer Adäquanz des Äquivalenzverhältnisses	441
(2)	Einschränkung des Tatbestands wegen Erlaubnis oder Gebot des Gegenseitigkeitsverhältnisses aufgrund vorrangiger außerstrafrechtlicher Rechtsnormen	446
(i)	Unproblematische Konstellationen (Pflichtgemäßes Handeln des Amtsträgers als Repräsentant des Staates)	446
(ii)	Drittmittel	449
(iii)	Parteispenden	452
(iv)	Sponsoring	456
f)	Subjektiver Tatbestand	461
6.	Rechtfertigung bzw. Strafbarkeitsausschluss aufgrund des Einverständnisses der Behördenleitung (§§ 331 Abs. 3, 333 Abs. 3 StGB)	464
a)	Rechtscharakter	464
aa)	Vorherige Einwilligung	464
bb)	Nachträgliche Einwilligung	465
b)	Unanwendbarkeit der Vorschrift	466
aa)	Zuständige Behörde	467
c)	Erklärung, Inhalt und Wirksamkeit der Genehmigung	467
7.	Verhältnis zwischen sukzessiv verwirklichten Tatbestandsvarianten der Korruptionsdelikte auf der Basis derselben Vereinbarung (Konkurrenzen)	471
a)	Tateinheit (§ 52 StGB)	472
b)	Tatmehrheit (§ 53 StGB)	473
8.	Beteiligung Dritter	474
a)	Täterschaft	474
b)	Teilnahme	475
aa)	Konstellation der notwendigen Teilnahme	475
bb)	Teilnahme außenstehender Dritter	476
(1)	Teilnahme nur zu Gunsten des Gebers	476
(2)	Teilnahme nur zu Gunsten des Amtsträgers	476
(3)	Teilnahme zu Gunsten beider Seiten	477
9.	Rechtsfolgen und prozessuale Besonderheiten	478

a)	Strafe	478
b)	Nebenfolgen	479
c)	Maßnahmen	480
d)	Strafprozessuale Eingriffsmöglichkeiten	482
V.	Vereinbarung über eine Vorteilsgewährung für rechtswidriges dienstliches Handeln des Amtsträgers - Tatbestände der echten Bestechung (§§ 332 Abs. 1 und 3, 334 Abs. 1 und 3 StGB)	483
1.	Geeignete Täter	483
a)	Bestechlichkeit (§ 332 StGB)	483
b)	Bestechung (§ 334 StGB)	485
2.	Geeignete Bezugspersonen der aktiven Bestechung (Empfänger des Vorteils)	485
3.	Leistung des Privaten als taugliches Tatobjekt	487
4.	Tathandlungen	488
5.	Dienstliche Tätigkeit des Amtsträgers als Bezugspunkt der Tathandlung – pflichtwidrige Diensthandlung	489
a)	Begriff der Diensthandlung	489
aa)	Dienstlicher Bezug der Tätigkeit	489
bb)	Erforderlicher Konkretisierungsgrad der dienstlichen Tätigkeit (Diensthandlung statt bloßer Dienstausübung)	489
cc)	Spezifische Erfordernisse der dienstlichen Tätigkeit europäischer, internationaler und ausländischer Amtsträger bei der aktiven Bestechung	492
b)	Begriff der Pflichtwidrigkeit	493
aa)	Relevante Dienstpflichten	494
bb)	Verstoß gegen dienstliche Pflichten	494
cc)	Pflichtwidrigkeit bei Ermessensdiensthandlungen (im strafrechtlichen Sinne)	498
(1)	Ermessen im Sinne der §§ 332, 334 StGB	498
(2)	Pflichtwidrigkeit der Ermessensausübung	500
dd)	Pflichtwidrigkeit bei zukünftigen Diensthandlungen (§ 332 Abs. 3 StGB)	501
(1)	Pflichtverstoß bezüglich künftiger gebundener Diensthandlungen (§§ 332, 334 Abs. 3 Nr. 1 StGB)	503
(2)	Pflichtverstoß bezüglich künftiger Ermessensdiensthandlungen (§ 332 Abs. 3 Nr. 2 StGB)	504
ee)	Pflichtverstoß bei Unterlassungen (§ 336 StGB)	505
ff)	Pflichtverstoß gem. § 1 EU-BestG i. V. m. §§ 332, 334 StGB	505
gg)	Pflichtverstoß gem. § 1 IntBestG i. V. m. § 334 StGB	505

(1) Allgemeiner Maßstab der Pflichtwidrigkeit gem. § 1 IntBestG	505
(2) Pflichtwidrigkeit von Erleichterungs- und Beschleunigungszahlungen	510
6. (Angestrebte) Übereinkunft über die Verknüpfung der Leistung des Privaten mit der dienstlichen Tätigkeit des Amtsträgers (Unrechtsvereinbarung) – Vorteil für die pflichtwidrige Diensthandlung	515
a) Allgemeines	515
b) Gegenleistungscharakter des Vorteils (für die pflichtwidrige Diensthandlung)	516
c) Bezugnahme der Unrechtsvereinbarung auf eine konkrete pflichtwidrige Diensthandlung	517
7. Subjektiver Tatbestand	519
8. Abschluss der Straftat und Verjährungsbeginn – Vollendung und Beendigung	523
a) Versuch und Vollendung	523
b) Vollendung und Beendigung	524
9. Verhältnis zwischen sukzessive verwirklichten Tatbestandsvarianten auf der Basis derselben Unrechtsvereinbarung (Konkurrenzen)	525
10. Tatbestandsausschluss und Rechtfertigung	526
11. Rechtsfolgen und prozessuale Besonderheiten bei §§ 332, 334 StGB	529
a) Rechtsfolgen	529
b) Verfahren	534
VI. Vorteilsgewährung an Amtsträger aufgrund Einflussnahme unter Missbrauch der Amtsstellung bzw. Amtsgewalt	535
1. Strafbarkeit des Intraneus	535
a) Strafbarkeit wegen Erpressung (§ 253 StGB)	536
aa) Allgemein zur Nötigung zur Vorteilsgewährung	536
(1) Drohung mit einem empfindlichen Übel	536
(i) Drohung	536
(ii) Empfindliches Übel (Allgemeines)	537
(iii) Empfindliches Übel (besonnene Selbstbehauptung)	538
(iv) Empfindliches Übel (Androhung eines erlaubten Übels)	540
(v) Empfindliches Übel (Androhung eines Unterlassens)	540
(2) Handlung, Duldung oder Unterlassung oder Vermögensverfügung?	542
(3) Vermögensnachteil	543

(4) Verwerflichkeitsklausel (§ 253 Abs. 2 StGB)	545
bb) Speziell in den Sachverhaltskonstellationen der „concussione ambientale“	547
(1) Drohung	547
(2) Empfindliches Übel (Selbstbehauptung)	548
(3) Vermögensnachteil	549
b) Strafbarkeit wegen Betrugs in einem besonders schweren Fall (§ 263 Abs. 1, Abs. 3 Nr. 4 StGB)	550
c) Strafbarkeit wegen Nötigung im besonders schweren Fall (§ 240 Abs. 1, Abs. 4 S. 2 Nr. 3 StGB)	552
d) Strafbarkeit wegen Vorteilsannahme oder Bestechlichkeit (§§ 331, 332 StGB)	553
2. Strafbarkeit des Extraneus	554
a) Verwirklichung der Straftatbestände der Vorteilsgewährung oder der Bestechung (§§ 333, 334 StGB)	554
b) Rechtfertigung wegen Notstands (§ 34 StGB)?	555
aa) Bei einer Nötigung im Sinne der §§ 240, 253 StGB	555
(1) Notstandslage	555
(2) Geschütztes Rechtsgut	555
(3) Gefahr	559
(4) Gegenwärtigkeit der Gefahr	560
(5) Anderweitige Abwendbarkeit der Gefahr	562
(6) Abwägung der widerstreitenden Interessen	565
bb) Bei einer sonstigen Zwangslage	578
c) Entschuldigender Notstand (§ 35 StGB)	578
d) Minderschwerer Fall der Bestechung (§ 334 Abs. 1 S. 2 StGB)	578
VII. Vereinbarung über die Vorteilsgewährung an Mitglieder rechtssetzender Organe von Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts (Abgeordnetenbestechung, § 108 e StGB)	579
1. Gesetzgebungsgeschichte	579
2. Rechtsgut	580
3. Allgemeines	581
4. Objektiver Tatbestand	582
a) Täter der aktiven und passiven Abgeordnetenbestechung	582
aa) Aktive Abgeordnetenbestechung	582
bb) Passive Abgeordnetenbestechung (Volksvertreter)	582
(1) Volksvertretung des Bundes und der Länder	582
(2) Volksvertretungen der Gemeinde und Gemeindeverbände	583

(3) Mitglieder des Europäischen Parlaments	585
(4) Im Übrigen: Bestechungsstrafbarkeit ausländischer Abgeordneter gem. § 2 IntBestG	585
b) Tathandlungen der aktiven und passiven Abgeordnetenbestechung (Unternehmen des Kaufens oder Verkaufens einer Stimme)	586
aa) Unternehmen des Kaufens oder Verkaufens	586
bb) (Angestrebte) Unrechtsvereinbarung	587
cc) Zukunftsbezogenheit der Unrechtsvereinbarung (künftiges Stimmverhalten)	587
dd) Konkrete Unrechtsvereinbarung	587
ee) Verwerflichkeit der Unrechtsvereinbarung als Konsequenz des konkreten Stimmen(-ver-)kaufs	588
c) Gegenleistung des Extraneus	590
aa) Vermögenswerter Vorteil	590
bb) Drittverteil	590
cc) Abgrenzung zu sozialadäquaten Zuwendungen	591
dd) Gegenstand der Unrechtsvereinbarung (Wahlen und Abstimmungen in Volksvertretungen)	593
ee) Innerhalb der Volksvertretungen	594
ff) Wahlen	596
gg) Abstimmungen	596
d) Vollendung und Beendigung	596
5. Konkurrenzen	597
6. Subjektiver Tatbestand	597
7. Rechtfertigungsgründe etc. (Indemnität und freies Mandat)	598
aa) Indemnität (Art. 46 Abs. 1 GG, § 36 StGB)	598
bb) Freie Mandatsausübung (Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG)	599
8. Rechtsfolgen	599
VIII. Vereinbarung über eine Vorteilsgewährung zur Beeinflussung gerichtlicher Entscheidungen – sektorenspezifischer Qualifikationstatbestand für die Justiz (§§ 331 Abs. 2, 333 Abs. 2, 332 Abs. 2 und 334 Abs. 2 StGB)	600
1. Schutzgut	600
2. Täter der Richter- bzw. Prozessbestechung	600
3. Tathandlungen und Gegenleistung	601
4. Unrechtsvereinbarung	601
a) Richterliche Handlungen	601
b) Konkretisierungsgrad	604

c)	Pflichtwidrigkeit oder Pflichtgemäßheit der richterlichen Handlung	605
5.	Subjektiver Tatbestand	606
6.	Rechtswidrigkeit und Schuld	606
7.	Sanktionen	606
IX.	Sonstige Vereinbarungen zur Vorteilsgewährung unter erschwerenden Umständen – schuldbezogener Strafschärfungsgrund (§ 335 StGB)	607
1.	Gesetzgebungsgeschichte und Allgemeines	607
2.	Personeller Anwendungsbereich	608
3.	Handlungen bzw. Erfolg der Regelbeispiele	609
a)	Vorteil großen Ausmaßes (§ 335 Abs. 2 Nr. 1 StGB)	609
b)	Fortgesetzte Annahme von geforderten Vorteilen für künftige Handlungen (§ 335 Abs. 2 Nr. 2 StGB)	612
c)	Gewerbsmäßiges Handeln (§ 335 Abs. 2 Nr. 3, 1. Alt. StGB)	613
d)	Bandenmäßige Begehung (§ 335 Abs. 2 Nr. 3, 2. Alt. StGB)	613
e)	Sonstige besonders schwere Fälle und Milderungsgründe	614
X.	Beteiligung Dritter an der Vereinbarung – Strafbarkeit von (Mit-)Täterschaft und Teilnahme (§§ 25 ff. StGB)	614
1.	Anwendbarkeit der Vorschriften zur Mittäterschaft und mittelbaren Täterschaft auf die Bestechungsdelikte	614
a)	Rechtscharakter der Bestechungsdelikte als eigenhändige Delikte	614
b)	Eingeschränkter Anwendungsbereich der Täterschaft	615
2.	Anwendbarkeit der Vorschriften zur Anstiftung und Beihilfe auf die Bestechungsdelikte	616
a)	Keine Teilnahme des vorteilsgewährenden Extraneus an der Tat des Intraneus und umgekehrt	616
b)	Teilnahme Dritter	616
XI.	Verhalten im Vorfeld der Unrechtsvereinbarung (Initiativen, Angebote bzw. Verhandlungen) – Substantielle Versuchstatbestände und Vorfeldkriminalisierung (§§ 331-334; 22, 23, 30, 31 StGB)	617
1.	Einseitiges Angebot zum Abschluss einer Unrechtsvereinbarung - Fordern oder Angebot eines Vorteils (§§ 331, 332 Abs. 1 S. 1 Alternative 1, 333, 334 Abs. 1 S. 1 Alternative 1 StGB)	617
2.	Sonstige auf die Herbeiführung einer Unrechtsvereinbarung gerichtete Aktivitäten	618
a)	Im Vorfeld der Begehung der Tathandlung liegende Aktivitäten im engen sachlichen und zeitlichen Zusammenhang - Anwendbarkeit der Versuchsvorschriften (§§ 22 ff. StGB)	618
aa)	Versuch der Vorteilsannahme	618

bb)	Versuch der Vorteilsgewährung	619
cc)	Versuch der Bestechlichkeit	619
dd)	Versuch der Bestechung	620
b)	Auf die Begehung der Tathandlung gerichtete Aktivitäten im Vorbereitungsstadium - Anwendbarkeit der Vorschriften zum Versuch der Beteiligung (§ 30 StGB)	621
D.	Vergleichende Bewertung	622
I.	Struktur der Straftatbestände	623
II.	Geschützte Rechtsgüter der Bestechungsdelikte	624
1.	Italien	624
2.	Deutschland	625
3.	Stellungnahme	625
III.	Täter der passiven Bestechung (Amtsträger im weiteren Sinne)	629
1.	Abgrenzungskriterien nach außen (gegenüber Privaten oder nicht den allgemeinen Bestechungsstrafrecht unterworfenen Personen)	629
a)	Italien	629
aa)	Allgemeines	629
bb)	Faktizität	630
cc)	Qualitative Grenzen	630
dd)	Zeitliche Grenzen	630
b)	Deutschland	631
aa)	Allgemeines	631
bb)	Faktizität	636
cc)	Qualitative Grenzen	636
dd)	Zeitliche Grenzen	637
c)	Stellungnahme	637
aa)	Allgemeines	637
(1)	Italien	637
(2)	Deutschland	639
bb)	Faktizität	644
cc)	Qualitative Grenzen	645
dd)	Zeitliche Grenzen	646
2.	Abgrenzungskriterien nach innen (zwischen Amtsträgern i.e.S. und i.w.S.)	648
a)	Italien	648
b)	Deutschland	649
c)	Stellungnahme	649
3.	Sektorenbezogene Reichweite des Amtsträgerbegriffs i.w.S.	652

a)	Volksvertretungen und Rechtssetzung	652
b)	Justiz, Strafverfolgung und Rechtsprechung	655
c)	Regierung und Verwaltung	658
d)	Sonstige öffentlich-rechtliche Institutionen	659
e)	Staatseigene und staatsbeteiligte Unternehmen, insbesondere privatrechtlich organisierte Unternehmen	659
f)	Europäische, internationale und ausländische Funktionsträger als Amtsträger	661
4.	Zwischenergebnis der vergleichenden Bewertung zur Amtsträgerstellung	664
IV.	Tatbestände der unechten Bestechung – Unrechtsvereinbarung über eine pflichtgemäße Diensthandlung	666
1.	Täter	666
a)	Täter der aktiven unechten Bestechung	666
b)	Täter der passiven unechten Bestechung	666
2.	Adressaten	671
a)	Adressaten der aktiven unechten Bestechung	671
b)	Adressaten der passiven unechten Bestechung	674
3.	Tathandlungen	675
a)	Tathandlungen der aktiven unechten Bestechung	675
aa)	Übertragung und Vereinbarung des Vorteils	677
bb)	Angebot des Vorteils	677
b)	Tathandlungen der passiven unechten Bestechung	681
aa)	Übertragung und Vereinbarung des Vorteils	681
bb)	Fordern des Vorteils	682
c)	Begehung durch Unterlassen	683
4.	Vorteil als Bezugspunkt der Tathandlungen	683
a)	Vorteilsbegriff	684
aa)	Materieller Vorteil	684
bb)	Immaterieller Vorteil	684
b)	Sozialadäquanz- und Geringfügigkeitsgrenze	685
c)	Adressaten des Vorteils	685
aa)	Drittvorteil	686
bb)	Vorteil zugunsten der Anstellungskörperschaft bzw. sonst des Fiskus	688
d)	Rechtsgrundlosigkeit des Vorteils	692
5.	Dienstliche Tätigkeit als Bezugspunkt der Unrechtsvereinbarung	693
a)	Dienstliche Tätigkeit	694

b)	Erforderlicher Konkretisierungsgrund der dienstlichen Tätigkeit	694
c)	Pflichtgemäßheit und Rechtmäßigkeit der dienstlichen Tätigkeit	697
d)	Unterlassen der dienstlichen Tätigkeit	699
6.	Unrechtsvereinbarung – Verknüpfung der Vorteilsgewährung mit der dienstlichen Tätigkeit	700
a)	Gegenleistungsverhältnis zwischen Vorteil und dienstlicher Tätigkeit	700
b)	Erfordernis der Proportionalität zwischen Vorteil und dienstlicher Tätigkeit?	700
c)	Tatbestandliche Relevanz anderer Beziehungen zwischen Vorteil und dienstlicher Tätigkeit (Mittel, Ergebnis, mit Bezug auf die Amtsträgerstellung)?	702
d)	Zeitliches Verhältnis zwischen Unrechtsvereinbarung und dienstlicher Tätigkeit	703
aa)	Unrechtsvereinbarung vor der dienstlichen Tätigkeit	703
bb)	Unrechtsvereinbarung nach der dienstlichen Tätigkeit	703
(1)	Intraneus	703
(2)	Extraneus	703
e)	Erfordernis des Bezugs der Unrechtsvereinbarung auf eine vorgenommene oder beabsichtigte dienstliche Tätigkeit?	703
aa)	Unrechtsvereinbarung vor der dienstlichen Tätigkeit (Mentalreservation)	704
bb)	Unrechtsvereinbarung nach der dienstlichen Tätigkeit	705
f)	Erfordernis der Regelwidrigkeit der Unrechtsvereinbarung (Unrechtszusammenhang)	706
aa)	Deutschland	706
bb)	Italien	707
cc)	Vergleich	709
7.	Subjektiver Tatbestand	712
8.	Strafbarkeitsausschließende Wirkung des Einverständnisses der Behörde des Amtsträgers?	713
9.	Vollendung, Beendigung, Konkurrenzverhältnis zwischen sukzessiv verwirklichten Tatbestandsalternativen und Verjährungsbeginn	715
10.	Beteiligung Dritter (Täterschaft und Teilnahme)	716
11.	Rechtsfolgen und prozessuale Besonderheiten	718
V.	Tatbestände der echten Bestechung – Unrechtsvereinbarung über eine pflichtwidrige Dienstausübung	719
1.	Täter	719

a)	Täter der aktiven echten Bestechung	719
b)	Täter der passiven echten Bestechung	719
2.	Adressaten	721
3.	Tathandlungen	722
4.	Vorteil	723
5.	Dienstliche Tätigkeit beziehungsweise Diensthandlung als Bezugspunkt der Unrechtsvereinbarung	724
a)	Erforderlicher Konkretisierungsgrad der dienstlichen Tätigkeit	724
b)	Art der dienstlichen Tätigkeit bei europäischen, internationalen und ausländischen Amtsträgern	727
c)	Pflichtwidrigkeit der dienstlichen Tätigkeit	728
aa)	Dienstpflichten	728
bb)	Pflichtwidrigkeit allgemein und bei verbindlichen Pflichtvorgaben	729
cc)	Pflichtwidrigkeit bei der Ausübung von Ermessen und Unterlassen von Diensthandlungen	729
6.	Unrechtsvereinbarung und weitere Aspekte der echten Bestechlichkeit und Bestechung	730
VI.	Strafbarkeit der durch intensivierte, amtsmissbräuchliche Einwirkung (Täuschung, Nötigung o.ä.) des Intraneus verursachten Vorteilsgewährung und Vorteilsannahme	730
1.	Strafbarkeit des Intraneus (Amtsmissbräuchlich erlangte Vorteilsannahme)	730
a)	Straftatbestände, die die Anwendung von Nötigungsmitteln zur Vorteilserlangung unter Strafe stellen	730
b)	Straftatbestände, die die Täuschung zur Vorteilserlangung unter Strafe stellen	736
c)	Sonstige Straftatbestände, die eine andere, unter der Schwelle der Täuschung oder Nötigung liegende amtsmissbräuchliche Einwirkung des Amtsträgers zur Vorteilserlangung unter Strafe stellen	739
d)	Daneben Strafbarkeit des Intraneus wegen unechter oder echter passiver Bestechung?	740
2.	Straflosigkeit der Vorteilsgewährung des Extraneus bei intensivierter Einwirkung des Amtsträgers?	742
VII.	Eingeschränkte Strafbarkeit der aktiven und passiven Bestechung von Volksvertretern (Abgeordnetenbestechung)	747
1.	Täter der passiven Abgeordnetenbestechung und Adressaten der aktiven Abgeordnetenbestechung	747

2.	Gegenleistung für die dienstliche Tätigkeit des Volksvertreters (Vorteil)	749
3.	Tathandlungen	750
4.	Dienstliche Tätigkeit des Volksvertreters als Bezugspunkt der Unrechtsvereinbarung	750
5.	Unrechtsvereinbarung	752
a)	Gegenleistungsverhältnis	752
b)	Bezug zu vergangener oder zukünftiger dienstlicher Tätigkeit des Volksvertreters	752
c)	Bezug auf pflichtgemäße oder pflichtwidrige dienstliche Tätigkeit des Volksvertreters	753
6.	Spezifische Rechtfertigungs- bzw. Strafausschlussgründe bei der Abgeordnetenbestechung (Indemnität und Immunität etc.)	755
VIII.	Verschärfte Strafbarkeit der aktiven und passiven Bestechung zur Beeinflussung richterlicher Entscheidungen und gerichtlicher Verfahren (Richter- bzw. Prozessbestechung)	757
1.	Rechtsgut	757
2.	Täter der passiven Richter- bzw. Prozessbestechung und Adressaten der aktiven Richter- bzw. Prozessbestechung	758
3.	Tathandlungen, Unrechtsvereinbarung, Vorteil als Gegenleistung	759
4.	Unrechtsvereinbarung bzgl. dienstlicher – richterlicher bzw. prozessbezogener - Tätigkeiten	760
5.	Rechtsfolgen	762
IX.	Sonstige verschärfte Strafbarkeit der aktiven und passiven Bestechung	763
X.	Strafbare Beteiligung an den Straftaten der aktiven und passiven Bestechung	765
XI.	Strafbare Vorstufen der Tat im Vorfeld der Unrechtsvereinbarung (Versuch)	767
XII.	Ergebnis der vergleichenden Bewertung	768
1.	Wesentliche Übereinstimmungen	768
2.	Weder das Amtsträgerkorruptionsrecht Italiens noch Deutschlands ist insgesamt eindeutig vorzugswürdig	769
3.	De lege lata und de lege ferenda nach Deutschland übertragbare Elemente des italienischen Amtsträgerkorruptionsstrafrechts	769
a)	Rechtsgut	770
b)	Amtsträgerstellung	770
c)	Tathandlungen, Vollendung und Versuch	771
d)	Vorteil	771
e)	Rechtfertigende Einwilligung	772

f)	Erpressung im Amt und Amtsmissbrauch des Amtsträgers als Strafschärfungsgrund passiver Korruptionsdelikte	772
g)	Abgeordnetenbestechung	773
h)	Richter- bzw. Prozessbestechung	773
E.	Anhang: Text der geltenden Vorschriften des italienischen Amtsträgerkorruptions-strafrechts	774